

# ÖSTERREICHISCHE ALLGEMEINE RECHTSSCHUTZ- VERSICHERUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT



## RECHENSCHAFTSBERICHT FÜR DAS JAHR 2007

Die **D.A.S. Österreich**, ein Unternehmen der **ERGO** Versicherungsgruppe  
und Mitglied der **internationalen D.A.S. Organisation**.

# Bilanz zum 31. Dezember 2007

mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in tausend Euro (TEUR)

## Aktiva

	31.12.2007 EUR	31.12.2006 TEUR
<b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	123.372,05	161
<b>B. Kapitalanlagen</b>		
I. Grundstücke und Bauten	4.854.674,70	4.957
II. Sonstige Kapitalanlagen		
1. Andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	15.321.907,31	13.747
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	117.352.205,36	107.034
3. Sonstige Ausleihungen	7.298.005,49	9.491
III. Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft	8.674.254,00	8.643
<b>C. Forderungen</b>		
I. Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft		
1. an Versicherungsnehmer	6.011.245,13	6.315
2. an Versicherungsvermittler	188.646,67	214
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	242.469,14	271
III. Sonstige Forderungen	921.390,80	845
<b>D. Anteilige Zinsen</b>	3.514.861,00	3.388
<b>E. Sonstige Vermögensgegenstände</b>		
I. Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) und Vorräte	747.117,49	796
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand	3.670.985,10	4.003
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
1. Aktive latente Steuern	3.117.141,09	3.094
2. Sonstige	559.734,87	578
	<u>172.598.010,20</u>	<u>163.538</u>

# Bilanz zum 31. Dezember 2007

mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in tausend Euro (TEUR)

## Passiva

	31.12.2007 EUR	31.12.2006 TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Grundkapital		
Nennbetrag	5.000.000,00	5.000
II. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage gemäß § 130 Aktiengesetz	500.000,00	500
2. Freie Rücklagen	37.359.795,69	31.610
III. Risikorücklage gemäß § 73a VAG versteuerter Teil	668.284,25	607
IV. Bilanzgewinn	984.965,23	947
davon Gewinnvortrag: EUR 697.455,49 (Vorjahr: TEUR 588)		
<b>B. Unversteuerte Rücklagen</b>		
I. Risikorücklage gemäß § 73 a VAG	1.177.348,75	1.177
II. Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	49.479,08	49
<b>C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt</b>		
I. Prämienüberträge		
1. Gesamtrechnung	10.322.399,96	10.381
2. Anteil der Rückversicherer	-1.359.108,81	-1.363
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		
1. Gesamtrechnung	85.610.041,87	83.019
2. Anteil der Rückversicherer	-27.681.133,16	-26.620
III. Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung		
1. Gesamtrechnung	0,00	3
2. Anteil der Rückversicherer	0,00	-1
IV. Schwankungsrückstellung	2.001.647,50	1.750
V. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen		
1. Gesamtrechnung	4.748.653,09	5.114
2. Anteil der Rückversicherer	-945.459,81	-997
<b>D. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen</b>		
I. Rückstellungen für Abfertigungen	3.515.698,51	3.609
II. Rückstellungen für Pensionen	12.282.256,02	11.786
III. Steuerrückstellungen	1.082.175,33	941
IV. Sonstige Rückstellungen	2.679.930,84	2.498
<b>E. Depotverbindlichkeiten aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft</b>	29.985.701,78	28.980
<b>F. Sonstige Verbindlichkeiten</b>		
I. Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft		
1. an Versicherungsnehmer	497.118,43	533
2. an Versicherungsvermittler	1.143.396,16	1.024
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	1.451.805,64	1.410
III. Andere Verbindlichkeiten	1.523.013,85	1.579
	<u>172.598.010,20</u>	<u>163.538</u>

# Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2007

mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in tausend Euro (TEUR)

	2007 EUR	2006 TEUR
<b>Versicherungstechnische Rechnung</b>		
1. Abgegrenzte Prämien		
a) Verrechnete Prämien		
aa) Gesamtrechnung	59.902.689,57	58.433
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	-13.379.320,24	-12.958
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung		
ba) Gesamtrechnung	-327.682,14	-784
bb) Anteil der Rückversicherer	-54.858,72	-81
2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts	201.527,00	171
3. Sonstige versicherungstechnische Erträge	83.845,91	75
4. Aufwendungen für Versicherungsfälle		
a) Zahlungen für Versicherungsfälle		
aa) Gesamtrechnung	-24.790.365,39	-24.491
ab) Anteil der Rückversicherer	7.586.740,62	7.558
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		
ba) Gesamtrechnung	-2.332.299,28	-2.649
bb) Anteil der Rückversicherer	1.060.710,82	1.058
5. Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen		
Gesamtrechnung	0,00	-98
6. Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung		
a) Gesamtrechnung	3.310,51	-3
b) Anteil der Rückversicherer	-857,42	1
7. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	-23.686.398,96	-24.397
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-5.600.251,18	-5.431
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	4.352.961,38	4.201
8. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-1.218.661,77	-796
9. Veränderung der Schwankungsrückstellung	-251.576,59	827
<b>10. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b><u>1.549.514,12</u></b>	<b><u>637</u></b>

# Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2007

mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in tausend Euro (TEUR)

	2007 EUR	2006 TEUR
<b>Nichtversicherungstechnische Rechnung</b>		
1. Versicherungstechnisches Ergebnis	1.549.514,12	637
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge		
a) Erträge aus Grundstücken und Bauten	273.635,63	266
b) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	6.018.470,40	5.915
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	774.019,17	430
d) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge	738.282,72	440
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen		
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	-150.217,30	-180
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	-470.269,53	-359
c) Zinsaufwendungen	-10.176,76	0
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-46.808,94	-47
e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	-19.103,45	-1
4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge	-201.527,00	-171
5. Sonstige nichtversicherungstechnische Erträge	137.950,68	0
6. Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen	-482.272,87	-226
<b>7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<u>8.111.496,87</u>	<u>6.703</u>
8. Steuern vom Einkommen	-2.012.801,13	-1.661
<b>9. Jahresüberschuss</b>	<u>6.098.695,74</u>	<u>5.043</u>
10. Auflösung von Rücklagen		
a) Auflösung sonstiger unverteilter Rücklagen	0,00	122
11. Zuweisung an Rücklagen		
a) Zuweisung an die Risikorücklage gemäß § 73a VAG	-61.186,00	-83
b) Zuweisung an freie Rücklagen	-5.750.000,00	-4.722
<b>12. Jahresgewinn</b>	<u>287.509,74</u>	<u>359</u>
13. Gewinnvortrag	697.455,49	588
<b>14. Bilanzgewinn</b>	<u><u>984.965,23</u></u>	<u><u>947</u></u>

## **Auszug aus dem Anhang für das Geschäftsjahr 2007**

### **I. Offenlegung und Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die **sonstigen immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 20 % bis 33,33 % pa angesetzt.

**Grundstücke** werden zu Anschaffungskosten, **Bauten** werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen werden mit den steuerlich anerkannten Abschreibungssätzen bemessen.

Die **anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere** sind nach dem strengen Niederstwertgrundsatz bewertet. Die außerplanmäßigen Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr TEUR 289 (Vorjahr: TEUR 123).

Die **Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapiere** sind nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Die außerplanmäßigen Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr TEUR 8 (Vorjahr: TEUR 43).

**Sonstige Ausleihungen** werden grundsätzlich mit dem Nennbetrag der aushaftenden Forderungen bewertet.

Die Bewertung der **Sachanlagen** (ausgenommen Grundstücke und Bauten) erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, die mit den steuerlich anerkannten Abschreibungssätzen bemessen werden. Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr zur Gänze abgeschrieben. Die Bewertung der **Vorräte** erfolgt teilweise zu gewogenen Durchschnittspreisen (Bürodrucksorten und Werbematerialien) und teilweise zu Einstandpreisen (Wertmarken und Küchenvorräte).

**Aktive latente Steuern** werden auf alle Unterschiede zwischen Wertansätzen der Unternehmens- und Steuerbilanz gebildet, soweit dies nach § 198 Abs 10 UGB zulässig ist.

Die **Prämienüberträge** im direkten Geschäft werden zeitanteilig berechnet. Der Kostenabzug beträgt 15 %, das sind zum 31. Dezember 2007 TEUR 1.159 (Vorjahr: TEUR 1.164). Die

Prämienüberträge im indirekten Geschäft werden aufgrund der Meldungen der Zedenten angesetzt.

Die **Rückstellung für noch nicht abgewickelte Schadenfälle** im direkten Geschäft wird für die bis zum Bilanzstichtag gemeldeten Schäden größtenteils durch Einzelbewertung der noch nicht erledigten Schadenfälle bemessen. In der Rechtsschutzversicherung werden Schäden des Rechnungsjahrs und der zwei vorangegangenen Jahre pauschal bewertet.

Für Spätschäden werden für das Geschäftsjahr und die drei vorangegangenen Jahre Pauschalrückstellungen gebildet. Für die restlichen Jahre wird eine Einzelbewertung durchgeführt.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle im indirekten Geschäft beruht auf Meldungen der Zedenten.

Die **Schwankungsrückstellung** wird nach den Vorschriften der Verordnung des Bundesministers für Finanzen BGBl Nr 545/1991 idF des BGBl Nr 66/II/1997 berechnet.

Die **Rückstellungen für Abfertigungen** wurden zum Stichtag 31. Dezember 2007 nach der Projected Unit Credit (PUC) - Methode im Sinne des IAS 19 (Rechnungszinssatz 5,5 % [Vorjahr: 4,5 %], Gehaltssteigerungen 3,5 % p.a.) errechnet; von der Rückstellung ist ein Betrag von TEUR 261 (Vorjahr: TEUR 477) versteuert.

Die **Rückstellungen für Pensionen** wurden zum Stichtag 31. Dezember 2007 nach der Projected Unit Credit (PUC) - Methode im Sinne des IAS 19 (Rechnungszinssatz 5,5 % [Vorjahr: 4,5 %], Gehaltssteigerungen 2,5 % p.a.) errechnet; von der Rückstellung ist ein Betrag von TEUR 5.130 (Vorjahr: TEUR 5.116) versteuert.

Als Rechnungsgrundlage für die Berechnung der Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen wurden – gegenüber dem Vorjahr unverändert – die „AVÖ 1999-P – Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung – Pagler & Pagler“ in der Ausprägung für Angestellte herangezogen. Das Pensionsalter wurde für Frauen mit 60 bzw. für Männer mit 65, unter Beachtung der Übergangsregeln nach ASVG gemäß Budgetbegleitgesetz 2003, angenommen.

Die auf **fremde Währung** lautenden Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen wurden zum Devisen-Mittelkurs des Bilanzstichtages umgerechnet.

## II. Erläuterungen zu Posten der Bilanz

### Zeitwerte der Kapitalanlagen

	31.12.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
Grundstücke und Bauten	6.029	6.176
Andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	17.629	16.370
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	115.372	108.248
Sonstige Ausleihungen	7.298	9.491
Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft	8.674	8.643

Die Ermittlung der Zeitwerte der Grundstücke und Bauten erfolgte bei sämtlichen Liegenschaften nach einem Mischverfahren aus Sachwertmethode (Grundstücks- und Gebäudewert) und Ertragswertmethode durch einen beideten Sachverständigen. Sämtliche Bewertungen erfolgten zum Stichtag 31. Dezember 2007.

Die Bewertung der restlichen Kapitalanlagen erfolgte zu Markt- oder Börsewerten, soweit ein solcher nicht besteht, zu Nennwerten unter Berücksichtigung außerplanmäßiger Abschreibungen.

Es liegen keine derivativen Finanzinstrumente vor.

Das Unternehmen hat für 38 Versicherungsvermittler eine unbeschränkte Haftungserklärung gem § 137 c Abs 2 GewO abgegeben.

Im Jahr 2007 wurden für **nicht konsumierte Urlaube** TEUR 923 (Vorjahr: TEUR 775) rückgestellt.

Im Posten andere Verbindlichkeiten sind enthalten:

	31.12.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
Verbindlichkeiten aus Steuern	447	427
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	752	746

Die Bilanzwerte der immateriellen Vermögensgegenstände und der Grundstücke und Bauten haben sich wie folgt entwickelt:

	Immaterielle Vermögens- gegenstände TEUR	Grundstücke und Bauten TEUR
<b>Stand am 1. Jänner 2007</b>	161	4.957
Zugänge	42	78
Abgänge	0	-6
Abschreibungen	-79	-174
<b>Stand am 31. Dezember 2007</b>	<b>123</b>	<b>4.855</b>

### III. Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die verrechneten Prämien, die abgegrenzten Prämien, die Aufwendungen für Versicherungsfälle, die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb und der Rückversicherungssaldo gliedern sich im Jahr 2007 wie folgt auf:

	G e s a m t r e c h n u n g				Rückversiche- rungssaldo TEUR
	Verrechnete Prämien TEUR	Abgegrenzte Prämien TEUR	Aufwendungen für Versiche- rungsfälle TEUR	Aufwendungen für den Ver- sicherung- betrieb TEUR	
<b>Direktes Geschäft</b>					
Rechtsschutzversicherung	50.514	50.738	24.378	22.893	-253
Verkehrsserviceversicherung	1.038	1.038	44	380	-182
	51.552	51.776	24.422	23.273	-435
<b>Indirektes Geschäft</b>					
Rechtsschutzversicherung	8.351	7.799	2.701	6.014	1
	59.903	59.575	27.123	29.287	-434
(2006:	58.433	57.649	27.140	29.828	-221)

In den Posten Aufwendungen für Versicherungsfälle, Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb, sonstige versicherungstechnische Aufwendungen, Aufwendungen für Kapitalanlagen und sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen sind enthalten:

	2007	2006
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Gehälter und Löhne	9.851	9.728
Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	495	541
Aufwendungen für Altersversorgung	748	736
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	3.630	3.671
Sonstige Sozialaufwendungen	134	118

Der insgesamt verursachte Personalaufwand verteilte sich auf die Geschäftsaufbringung mit TEUR 7.818 (Vorjahr: TEUR 7.849) und den Versicherungsbetrieb mit TEUR 7.039 (Vorjahr: TEUR 6.944).

#### **IV. Angaben über rechtliche Verhältnisse**

Der Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen im Sinn des § 237 Abs 12 UGB wird von der VICTORIA Versicherung AG, Berlin, aufgestellt. Der Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen wird von der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG, München, aufgestellt. Die Konzernabschlüsse sind bei den genannten Unternehmen erhältlich.

#### **V. Angaben über personelle Verhältnisse**

Im Geschäftsjahr gehörten folgende Personen dem **Vorstand** an:

Direktor Dr. Franz KRONSTEINER, Vorstandsvorsitzender  
Direktor Johannes LOINGER

Der **Aufsichtsrat** setzte sich im Geschäftsjahr aus folgenden Personen zusammen:

##### **Vorsitzender**

Direktor Peter WIEGAND

##### **Vorsitzender-Stellvertreter**

Generaldirektor Kommerzialrat Robert MÄDL (bis 9. März 2007)  
Generaldirektor Franz PINKL (ab 9. März 2007)

### **Sonstige gewählte Mitglieder**

Direktor Thomas SCHÖLLKOPF  
Direktor Jürgen VETTER

### **Vom Betriebsrat entsandte Mitglieder**

Johann HEBENSTREIT  
Mag. Sabine TATUSKO-FREIBERGER

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer betrug 406,25 (Vorjahr: 424,05), von der gesamten Anzahl entfallen 396,48 (Vorjahr: 414,15) auf Angestellte und 9,77 (Vorjahr: 9,90) auf Arbeiter (davon 1 Hausbesorger). Auf die Geschäftsaufbringung entfielen 234,17 (Vorjahr: 247,58) und auf den Geschäftsbetrieb 172,08 (Vorjahr: 176,47) Mitarbeiter.

### **Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk**

Wir haben den Jahresabschluss der

**D.A.S. Österreichische Allgemeine  
Rechtsschutz-Versicherungs-  
Aktiengesellschaft,  
Wien,**

für das **Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2007** unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Die Buchführung, die Aufstellung und der Inhalt dieses Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung und einer Aussage, ob der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss steht.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, und eine Aussage getroffen werden kann, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die

Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Unternehmens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für Beträge und sonstige Angaben in der Buchführung und im Jahresabschluss überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen, wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Wien, am 11. Jänner 2008

KPMG Austria GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Georg Weinberger e.h.  
Wirtschaftsprüfer

Mag. Michael Schlenk e.h.  
Wirtschaftsprüfer

### **Firmenbuch**

Der Jahresabschluss zum 31.12.2007 wurde beim Firmenbuch des Handelsgerichtes Wien unter FN 53574k eingereicht und liegt mit dem Lagebericht am Sitz des Unternehmens sowie in allen Betriebsstätten zur Einsichtnahme auf.